

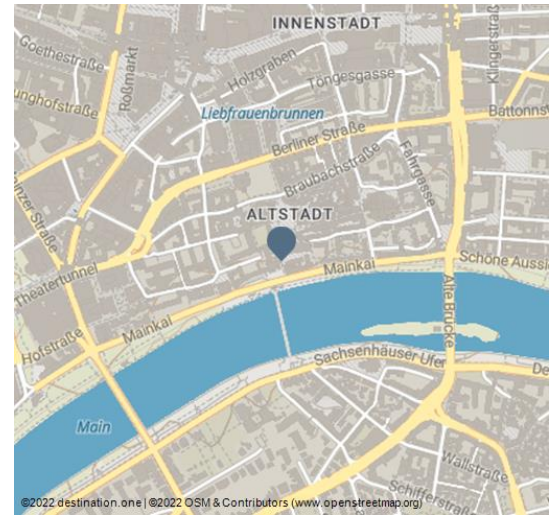


Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844 – 2024

Ausstellung



Historisches Museum Frankfurt Museumsplatz HiMu - © Historisches Museum Frankfurt, Robert Metsch



Frankfurt zieht seit Erfindung der Fotografie Fotografinnen an, die regionales, nationales und internationales Wirken vorzuweisen haben. Über den Dialog der Werke von rund 40 Fotografinnen bilden sich generationenspezifische, aber auch immer wiederkehrende Auseinandersetzungen mit gesellschaftlichen Themen und Fotogattungen heraus. Der urbane Raum wird dabei als sozialer, politischer und kultureller Ort ins Bild gesetzt und ist zugleich Motor wie Zielpunkt fotografischer Aktivität und Kreativität.

Die enge Beziehung von Fotografie und Stadtbild zeigt sich in motivischer und inhaltlicher Vielfalt: vom Bildjournalismus über die Architektur-, Mode- und Theaterfotografie bis hin zu künstlerischen Fotokonzeptionen. Sie verdeutlicht sich durch die Frankfurter Theater- und Illustriertenfotografinnen Nini und Carry Hess, durch die Architektur- und Gesellschaftsfotografinnen Ilse Bing und Ella Bergmann-Michel in der Weimarer Republik genauso wie durch Gisèle Freund im Bereich des Gesellschaftsporträts und der Fototheorie.

Frankfurts Entwicklung zur internationalen Großstadt seit der Industrialisierung ist eng verknüpft mit der Entwicklung des Mediums Fotografie, aber auch der gesellschaftlichen wie künstlerischen Emanzipationsgeschichte von Fotografinnen. Frankfurt als künstlerisches, berufliches und lebensweltliches Schaffenszentrum der Fotografinnen war und ist dabei viel mehr als eine zufällige Koinzidenz des Ortes: Hier entstehen bis heute vielfältige Ausbildungs-, Arbeits- und Wirkungsmöglichkeiten für sie; aber auch die Stadt als fotografisches Objekt verbindet ihre Werke. Die Wirkungsfelder der Fotografinnen und Fotokünstlerinnen decken alle Genres des fotografischen Mediums ab, vom Bildjournalismus über die Architektur-, Mode-, Porträt- und Theaterfotografie bis hin zu künstlerischen Fotokonzeptionen. Viele in ihrer Zeit bekannte Fotografinnen sind aber bisher kaum in der breiten Öffentlichkeit gewürdigt worden. Im Historischen Museum Frankfurt (HMF) wird deshalb die gesamte Sonderausstellungsfläche von 1.000 m² für ihre Werkschau mit rund 450 regionalen, nationalen und internationalen Exponaten bespielt.

Veranstaltungsort:

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main

Veranstalter:

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main

Organisation:

Tourismus+Congress GmbH Frankfurt am Main



QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/H_-Qf

Quelle: destination.one

ID: e_100849256

Zuletzt geändert am 22.05.2024, 07:18

Preisinformationen:

Preis Erwachsener	12,00 EUR
Preis ermäßigt	6,00 EUR

Termine:

Donnerstag, 04.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 05.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 06.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 07.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 09.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 10.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 11.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 12.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 13.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 14.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 16.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 17.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 18.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 19.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 20.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 21.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, 23.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch, 24.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag, 25.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 26.07.2024, 11:00 - 18:00 Uhr
[...]